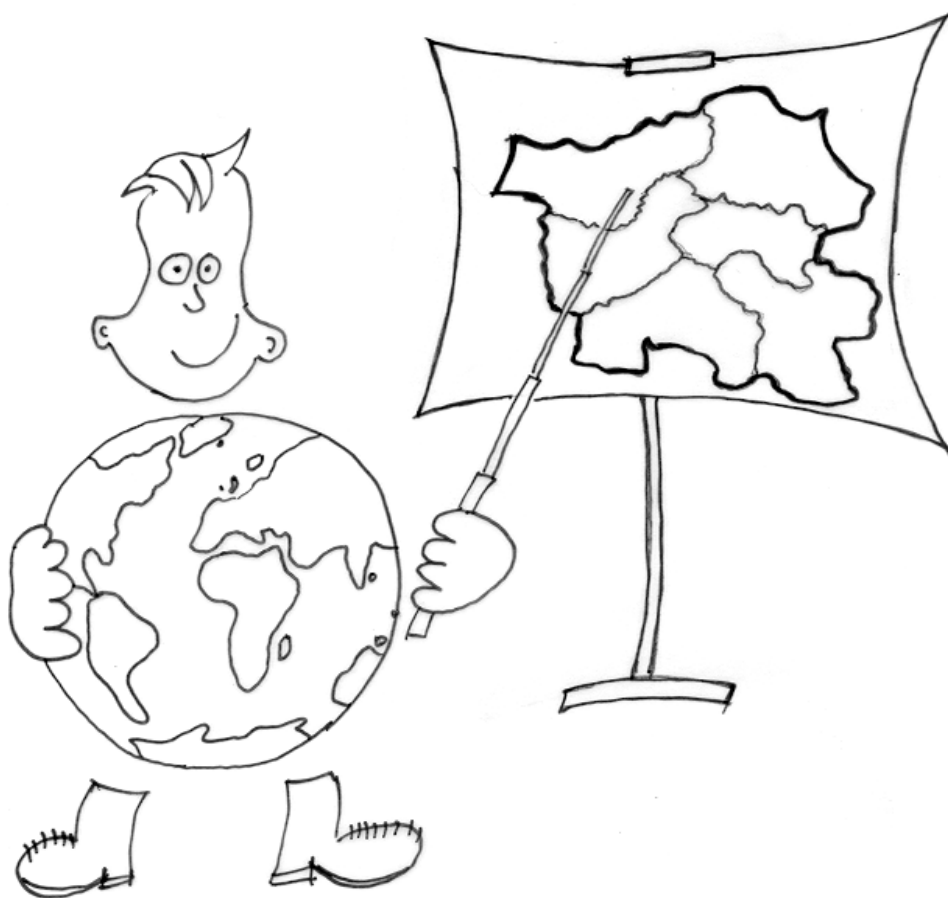


Der Erdkundelehrer

Informationsblatt des Landesverbandes
Saarland im Verband Deutscher
Schulgeographen e.V.



Nr. 20 / August 2003



Impressum

Herausgeber: Der Vorstand des Landesverbandes

- 1. Vorsitzender: Uwe Klomann
- 2. Vorsitzende: Judith Braun-Gräff
- Schriftführer: Wolfgang Meier
- Schatzmeister: Josef Schmidt

Bankverbindung: KSK Saarlouis, BLZ 593 501 10
Konto-Nr. 524 465 184

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 21.07. 2003

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes wieder.

Inhalt:		Seite:
Bericht des Landesvorstandes		2
Fortbildung 2/2003	3	
Exkursionen	6	
Neuorganisation der Schulgeographentage	7	
Organisation des VDSG	9	
Geographie Wissen 2003	10	

Bericht des Landesvorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Schuljahr mit Veränderungen in vielerlei Hinsicht steht bevor. Die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung um eine Stunde zusammen mit immer mehr zusätzlichem Aufwand bei Prüfungen und Korrekturen ist nicht dazu angetan das Engagement der Kolleginnen und Kollegen für eine zusätzliche Verbandsarbeit zu stärken. Trotzdem rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres können wir Ihnen den neuen **Erdkundelehrer** vorlegen, und Sie über die Aktivitäten unseres Verbandes unterrichten, in der Hoffnung, dass die Motivation für unser Fach Geographie wie immer ungebrochen ist.

Im abgelaufenen 1. Halbjahr 2003 waren die Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen gut besucht. Wir hoffen, dass unser Angebot für das 2. Halbjahr ebenso Ihr Interesse findet.

Der Wettbewerb GEOGRAPHIE WISSEN 2003 war natürlich das Ereignis, das unserem Fach bundesweit zu mehr Aufmerksamkeit verhalf. Mit über 200 000 teilnehmende Schülerinnen und Schülern ist er der größte Wettbewerb seiner Art in Deutschland. Auch im Saarland war die Beteiligung rege und gab zur Hoffnung für die Zukunft Anlass. Allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen sei noch einmal unser herzlicher Dank ausgesprochen. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Landesbeauftragten für den Wettbewerb Frau Judith Braun-Gräff, die beginnend mit dem Versand der Fragen bis zur Organisation der Feierstunde hervorragende Arbeit geleistet hat. Der Wettbewerb wird fortgeführt und wir hoffen auch in Zukunft auf die Mitarbeit aller Verbandsmitglieder.

Die Zukunft ist für unser Fach nur dann zu gestalten, wenn wir auch weiterhin unsere Kräfte bündeln, Interessierte als Mitglieder für unseren Verband gewinnen und an unserem Verbandsleben aktiv teilnehmen. In diesem Sinne hoffe ich Sie möglichst zahlreich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können und wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Schuljahr 2003/04.

Für den Landesvorstand:



Uwe Klomann (1. Vorsitzender)

Fortbildung 2/2003

LPM-Nr. L1.131-0403

Diercke Erdkunde Saarland G8: Präsentation des neuen Unterrichtswerkes Band 2 für die Klassenstufe 7:

In Zusammenarbeit mit dem Westermann Verlag

- Leitung:** StD Uwe Klomann
Dr. Udo Braun, Westermann Verlag
- Referenten:** StR Volker Bständig, Theley
OStR Dr. Michael Ernst, Saarbrücken
StR'in Claudia Priester, Saarbrücken
StD Dr. Wolfgang Salzmann, Sulzbach
Dr. Udo Braun
- Zeit:** Mittwoch 17.09.2003, 15.30-17.30 Uhr
- Ort:** Bürgerhaus Dudweiler, Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
- Inhalte:**
- Einführung in die didaktisch-methodische Grundkonzeption
 - ausgewählte Beispiele zum Einsatz im Unterricht
 - Vorstellung eines neuen Ansatzes zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz und Partnersprachenkompetenz durch inhaltlich angebundene Texte in englischer und französischer Sprache
 - vielfältige Methodenseiten u.a. zur informationstechnischen Grundbildung
- Hinweis:** Die Teilnehmer(innen) erhalten je ein Freixemplar des neuen Schulbuches. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Westermann-Verlag zu einem Umtrunk ein.

LPM-Nr. L1.131-0503

"Den Raum lesen lernen" Schülerzentrierte Arbeitstechniken in der Geographie

- Leitung:** StD Uwe Klomann
- Referent:** AdL'in Karin Leidinger, ASG Dillingen
- Zeit:** Mittwoch 08.10.2003, 15.00-17.00 Uhr
- Ort:** LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
- Inhalte:** Grundlegende Arbeitstechniken:
- Arbeit mit Klimadiagrammen (Klassenstufe 5 und 6)
 - Arbeit mit Karten (Klassenstufe 5 und 6)
 - Arbeit mit Kartenskizzen (Klassenstufe 7)
 - Arbeit mit Statistiken (Klassenstufe 5 bis 10)
 - Arbeit mit Karikaturen (Klassenstufe 10)
- Hinweis:** Die Veranstaltung wird fortgesetzt

LPM-Nr. L1.131-0603
"Pisten, Parks und Neue Mitten: Das andere Ruhrgebiet"
Zweitägige Busexkursion in das Ruhrgebiet
In Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Schulgeographen - Landesverband Saarland

- Leitung:** StD Uwe Klomann
Referent: Prof. Dr. Dietrich Soyez, Köln
Zeit: Freitag 31.10.2003, 08.00 – Samstag 01.11.2003, 20.00 Uhr
Ort: Abfahrt 8.00 Uhr, Parkplatz 1 LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Inhalte: -regionale Gliederung (Lagerstätten, Städtereihen, Strukturwandel)
 -Nordwanderung des Bergbaus
 -Industriekultur
 -Tourismus/Naherholung (internationale Bauausstellung)
 -Neue Mitten (regionale Grünzüge/Landschaftsparks)
Hinweis Kostenbeitrag: etwa 50 €
 Anmeldeschluss: 30.09.2003

LPM-Nr. L1.131-0703
Die Erde als Lebensraum des Menschen: Leben und Lebensbedingungen von Kindern in anderen Regionen der Erde (Klassenstufe 6, G8)

- Leitung:** StD Uwe Klomann
Referenten: OStR Dr. Michael Ernst
 AdL´in Friederike Schmidt-Haberer
Zeit: Mittwoch 12.11.2003, 15.00-17.00 Uhr
Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Inhalte: -Lernen an Stationen im Erdkundeunterricht: Lebenswelten von Kindern in der Einen Welt
 -theoretische Grundlagen: Der Eine-Welt-Gedanke, das eigene Leben und die Geographie, wahrnehmungsgeographische Aspekte
 -Darstellung der Vorbereitung und Durchführung des Lernzirkels

LPM-Nr. L1.131-0803
Wetter und Klima in der Klassenstufe 5 (G8)

- Leitung:** StD Uwe Klomann
Referenten: OStR Dr. Michael Ernst, Saarbrücken
 AdL´in Marita Stoll, Saarbrücken
Zeit: Dienstag 09.12.2003, 15.00-17.00 Uhr
Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Inhalte: -Projektarbeit im Erdkundeunterricht: Bau einer Wetterstation und Versuche
 rund ums Wetter
 -didaktische Kriterien zur Gestaltung eines handlungsorientierten Unterrichts
 -Experimente und Modelle im Erdkundeunterricht

LPM-Nr. L1.131-0903

Lernen mit Neuen Medien im Politik-, Geschichts- und Erdkundeunterricht
In Zusammenarbeit mit dem HWG Wadern

- Leitung:** StD Uwe Klomann
 StR Mathias Wolbers
Referenten: StR Dr. Ulrich Königstein
 StR´in Ursula Müller
 StR Marc-Oliver Richter
 OStD Wolfgang Wagner
Zeit: Montag 03.11.2003, 09.00-16.00 Uhr
Ort: Hochwald-Gymnasium, Am Kaisergarten 1, 66687 Wadern
Inhalte: -Einführung: Neue Medien im GW-Unterricht
 -Internetrecherche und PowerPoint-Präsentation
 -Beispiele aus dem Politik-, Geschichts- und Erdkundeunterricht
 -prakt. Arbeit in Gruppen (Politik, Geschichte, Erdkunde)
 -Präsentation der Gruppenarbeit im Plenum
Hinweis: Mittagessen auf Einladung des HWG

Exkursionen:

Ostern 2004 Fachexkursion für Lehrer/innen nach Peking

An dieser Stelle sollte die Ausschreibung und die Anmeldung für die in den Osterferien 2004 geplante einwöchige Fachexkursion nach Peking stehen. Leider hat *SARS* lange Zeit für totale Planungsunsicherheit gesorgt. Auch wenn sich im Augenblick die Lage etwas entspannt hat, so ist von Seiten unserer Ansprechpartner in China noch keine eindeutige Reaktion erfolgt.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 21.07.2003 stand immer noch nicht endgültig fest, welches Exkursionsziel für die Osterferien 2004 angeboten werden kann. Zur Zeit sind wir dabei Alternativangebote in Spanien (Andalusien) bzw. Thailand zu prüfen und gegebenenfalls in das Exkursionsangebot aufzunehmen.

Sobald wieder Planungssicherheit besteht, werden wir unsere Verbandsmitglieder in einem eigenen Rundbrief informieren und ein entsprechendes Anmeldeformular beilegen. Eine Information über den Planungsstand für 2005 soll ebenfalls durch diesen Rundbrief erfolgen.

Neu-Organisation der Schulgeographentage ab 2004

- Abnehmende Teilnehmerzahlen in Folge,
- eine zunehmend restriktivere Handhabung der Freistellung von Kolleginnen und Kollegen,
- Kosten (Teilnahme-, Exkursions- und Hotelübernachtungen) in der Größenordnung eines einwöchigen Urlaubs für den Besuch des Schulgeographentages,
- eine veränderte Einstellung vieler Kolleginnen und Kollegen zu dieser Fortbildungsveranstaltung (Anfang Oktober sind in einigen Bundesländern Ferien und viele Kolleginnen/Kollegen ziehen einen Familienurlaub einem Besuch des Geographentages vor),
- die Überbeanspruchung eines einzelnen Landesverbandes mit der Ausrichtung des gesamten Schulgeographentages zusätzlich zur „normalen“, aber immer schwereren Landesverbandsarbeit (u.a. mangelnder Nachwuchs, Finanznöte, Landesinitiativen zum Erhalt des Faches Erdkunde und vieles mehr)
und
- daraus resultierend –
- die abnehmende Bereitschaft zur (alleinigen) Ausrichtung des Schulgeographentages

lassen es aus unserer Sicht zwingend erscheinen, die bisherige Praxis grundlegend zu überdenken und neue, den gesellschaftlichen Veränderungen angepasste Wege zu gehen bzw. Formen zu finden.

Hierzu möchten wir mit unserem Vorschlag zur „Neu-Organisation von Schulgeographentagen“ einen Beitrag leisten.

Folgende 10 Gesichtspunkte stehen dabei im Vordergrund:

1. **Planung und Durchführung** eines Schulgeographentages erfolgen in Zusammenarbeit benachbarter Landesverbände (z.B. SH, HH, NDS, MV: Tagungsort HH).
2. **Die inhaltliche Ausgestaltung** übernimmt eine aus diesen LV zu gründende Arbeitsgruppe.
3. Der jeweilige Landesverband, in dessen Einzugsbereich sich der Tagungsort befindet, übernimmt verstärkt die **Organisation vor Ort** (Uni, Hotels, Busse etc.)
4. Entscheidend für die **Wahl eines Tagungsortes** ist seine Attraktivität aus Sicht der Teilnehmer.
5. Straffung der **Dauer der Kernveranstaltungen** auf 2 Tage (Montag und Dienstag), damit bedarf es nur noch einer Freistellung von (min.) 2 Unterrichtstagen.

6. **Rahmenveranstaltungen** werden an allen Tagen angeboten.
7. Die **Vorstandssitzung** wird auf Samstag Nachmittag verlegt.
8. **Beschränkung der Zahl der Veranstaltungen** („Weniger ist mehr!“) auf 8 Fachsitzungen, 6 Arbeitskreissitzungen, 3 Arbeitssitzungen.
9. **Jeder Referent bzw. Exkursionsleiter** übersendet vorab ein Exposé/Abstract seines Vortrages, ggf. auch das ganze Skriptum („Qualität vor Quantität“).
10. **Tagungsband und Exkursionsführer** erscheinen künftig sowohl in gedruckter wie digitalisierter Form (CD-ROM).

(Anmerkung: Das Konzept wurde im Februar 2002 einstimmig genehmigt und wird in Berlin 2004 zum ersten mal umgesetzt.)

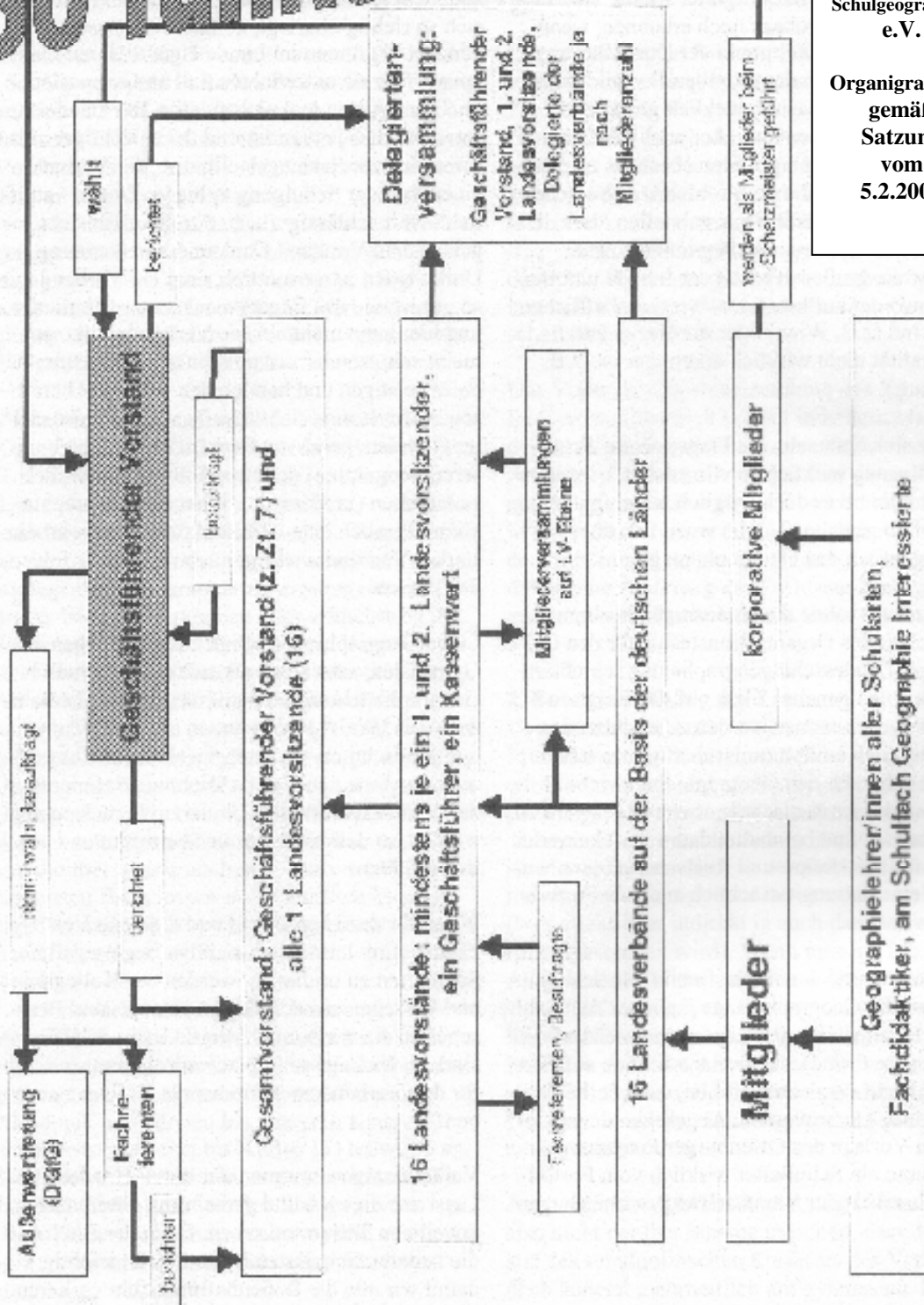
Uwe Klomann, LV Saarland
Gerhard Könecke, LV Hessen
Rolf Krüger, LV Schleswig-Holstein

Neu-Organisation von Schulgeographentagen

von U. Klomann, G. Könecke und R. Krüger

	SA	SO	MO	DI		MI	DO	FR
VOR-MITTAG	(Anreise)	(Anreise) Stadtextkursionen	10h Eröffnungs- veranstaltung	9-12h Fachsitzung 5 Fachsitzung 6 Arbeitssitzungen (max. 2)	G A N	Eintägige Exkursions- angebote		
NACH-MITTAG	14-18h Vorstandssitzung des VDSG 14-18h Treffen ehem. Vorstandsmitglieder (Stadtextkursion, gemütliches Beisammensein)	14-17h Fachsitzung 1 Fachsitzung 2 Arbeitskreissitzungen (max. 3)	14.30-17.30h Fachsitzung 3 Fachsitzung 4 Arbeitskreissitzungen (max. 3)	13.30-16.30h Fachsitzung 7 Fachsitzung 8 Arbeitskreissitzungen (max. 2) 17-18h Schlussveranstaltung	Z T Ä G	Zweitägige Exkursionsangebote		
ABEND		20h Begrüßungsabend und geselliges Beisammensein	18h Delegiertenversammlung 19h Verein zur Förderung des geographischen Unterrichts 20h Abendvortrag (max. 2)	20h ggf. Abendvortrag	I G	Dreitägige Exkursionsangebote		
	KERNVERANSTALTUNGEN						Ggf. auch Angebote für den SA	

So funktionieren wir!



Verband
Deutscher
Schulgeographen
e.V.

Organigramm
gemäß
Satzung
vom
5.2.2003

Von Herrn Dr. Eberhard Schallhorn freundlicherweise überlassen

Der Jüngste war der Beste

*-Rückblick auf den Wettbewerb "Geographie Wissen 2003"-
von
Judith Braun-Gräff*

Dem Aberglauben nach ist der 13. Tag eines Monats ein Tag, der mit Vorsicht zu genießen ist. Bezüglich des Wettbewerbs "GeographieWissen" war der 13. Januar 1888 eher ein Glückstag.

An diesem Tage versammelten sich im Cosmos Club zu Washington 33 Geographen, Geologen, Entdecker, Lehrer, Anwälte, Meteorologen und Finanziere zu einem Meinungsaustausch darüber, wie man "das geographische Wissen mehren und verbreiten" könne.

Bereits 2 Wochen später wurde die "NATIONAL GEOGRAPHIC SOCIETY" gegründet.

9 Monate nach der Gründung erschien die erste Ausgabe des "NATIONAL GEOGRAPHIC MAGAZIN", dem offiziellen Sprachrohr der Gesellschaft.

Das Magazin mit dem gelben Rahmen bringt bis heute interessante Bilder und Reportagen über Expeditionen und Forschungsreisen in faszinierende Gegenden unserer Erde.

"NATIONAL GEOGRAPHIC" wird heute in 174 Ländern von etwa 40 Millionen Menschen gelesen, und die Gesellschaft zählt über 10 Millionen Mitglieder.

Damit ist sie die größte gemeinnützige Wissenschaftsorganisation der Welt.

Bis heute hat die Gesellschaft bereits mehr als 7000 Forschungsprojekte unterstützt und gefördert.

Vor vier Jahren schlossen sich "NATIONAL GEOGRAPHIC" und der Verband Deutscher Schulgeographen zusammen, um das Interesse an der Geographie in den Schulen zu fördern. Der Wettbewerb "**Geographie Wissen**" wurde ins Leben gerufen.

Innerhalb dieser relativ kurzen Zeitspanne bis heute hat sich der Wettbewerb zum größten Schülerwettbewerb Deutschlands entwickelt.

In diesem Jahr konnten die Veranstalter eine bundesweite Rekordbeteiligung von rund 226.000 Schülerinnen und Schülern aus 1.446 Schulen verzeichnen. Das Saarland war dabei mit 17 Schulen vertreten.

"Geographie Wissen" wird für Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 16 Jahren ausgeschrieben und findet auf vier Ebenen statt: Klassen- oder Gruppenebene, Schulebene, Landesebene, Bundesebene.

Die Fragen, die im Laufe des Wettbewerbs beantwortet werden müssen, sind teilweise recht knifflig.

Sie reichen von topographischen Sachverhalten wie Ortsnamen, Flüssen oder Gebirgen bis hin zur Auswertung von Karten und Statistiken. Auch Schätzfragen, das Erkennen von Landesflaggen und Vegetationszonen kommen im Fragenkatalog vor. Das Ordnen von Städten bezüglich ihrer Breitenlage ist dabei von besonderer Schwierigkeit.

Die Fragen müssen bundesweit Gültigkeit haben. Sie beziehen sich daher nicht auf einen speziellen Lehrplan, sondern zielen eher auf ein breit gefächertes, geographisches Allgemeinwissen ab. So wurden in diesem Jahr beispielsweise die Hauptstadt Lettlands, die Stadt der Olympischen Winterspiele 2002, shifting cultivation, der Benguelastrom, Boswash und die Mormonen erfragt.

Anreiz zur Teilnahme am Wettbewerb ist einerseits der Gedanke des Wettbewerbs, der bei unseren Schülern gerade in dieser Altersklasse noch recht groß ist. Andererseits winken den Siegern der verschiedenen Ebenen interessante Sachpreise bis hin zum Hauptpreis, der Teilnahme an der Internationalen Geographieolympiade in den USA. Das Sponsoring des Bundeswettbewerbs hat National Geographic Deutschland übernommen.

Der Bundeswettbewerb fand am 16./17. Mai 2003 in der Universität Bremen statt.

Nach dem offiziellen Empfang beim Bremer Bildungssenator Lemke im Bremer Rathaus wurden am 17. Mai die drei Bundessieger ermittelt, die Deutschland bei der Internationalen Geographieolympiade "National Geographic World Championship" im Juli in Florida vertreten werden.

Die 16 Landessieger wurden per Losverfahren in Gruppen eingeteilt. Nach einer spannenden Vorrunde, der sehr schwierigen Hauptrunde und dem Finale waren die drei Besten ermittelt: Die Landessieger aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Neben der Reise nach Florida erhielten sie weitere interessante Sachpreise. Auch die 13 anderen Landessieger konnten mit einem großen Koffer voller Lesestoffs, DVDs und anderen Preisen stolz die Heimreise antreten. Die Chancen für die deutschen Teilnehmer in den USA sind gut, denn die Wettbewerbsbedingungen sind in Deutschland am härtesten.

Außerdem werden die drei Bundessieger vor ihrer Reise nach Florida in einem extra dafür eingerichteten Trainingscamp von zwei Erdkundelehrern vier Tage lang auf den internationalen Wettbewerb vorbereitet.

Der saarländische Landessieger, der 12jährige Jonas Keil vom Leibniz-Gymnasium in St. Ingbert, hat sich als jüngster Teilnehmer in Bremen hervorragend gegen seine älteren Mitkonkurrenten behauptet. Er kam zwar nicht über die Vorrunde hinaus, fand den Wettbewerb aber sehr interessant und ist bereits jetzt für das nächste Jahr hochmotiviert.

Um diese Motivation auch bei den anderen saarländischen Schulsiegern zu erhalten und nach Möglichkeit auch auf weitere Schüler zu übertragen, fand am 26. Mai 2003 im Leibniz-Gymnasium in St. Ingbert eine Feierstunde statt.

In festlicher Atmosphäre erhielten die jungen Geographen interessante Sachpreise, die vom Verband der Deutschen Schulgeographen, Landesverband Saarland und von weiteren Sponsoren gestiftet worden waren.

Musikalisch wurde die Feier von Magdalena Ernst, Horn, und Judith van Recum, Klavier, umrahmt. Beide sind diesjährige Bundespreisträgerinnen beim Wettbewerb "Jugend musiziert".

Ein großer Dank geht an alle Sponsoren, die für den Wettbewerb im Saarland Sachpreise oder Geld beigesteuert haben, damit wir die Motivation unserer Schülerinnen und Schüler auf Landesebene belohnen und auch die Feierstunde ausrichten konnten.

Ich bedanke mich bei:

dem Förderverein des Leibniz-Gymnasiums, insbesondere dem 1. Vors. Herrn Anso Fiedler
dem Sparkassen- und Giroverband Saar, insbesondere Herrn Klaus Faber
der Spielbank Saarbrücken, insbesondere Herrn Direktor Gerd Meyer
der Baumschule Leick aus Merzig-Ballern, insbesondere Herrn Christoph Leick.

Nicht zuletzt danke ich dem saarländischen Geographenverband und seinem Vorsitzenden, Herrn Uwe Klomann, für sein Engagement bezüglich der Organisation und für die ebenfalls großzügige finanzielle Unterstützung, die der Verband für den Wettbewerb gewährte.

Ohne das Engagement der Erdkundelehrer an den Schulen ist die Durchführung des Wettbewerbs nicht denkbar. Ich bedanke mich bei Ihnen sehr dafür und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit, denn unser Wettbewerb geht im Winter 2003/04 weiter.

Allerdings wird der Wettbewerb im kommenden Jahr unter einem neuen Namen erscheinen:
“National Geographic Wissen”.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung, wenn es vielleicht wieder darum geht, solche und ähnliche Fragen zu beantworten: “In welcher Stadt steht der mächtigste gotische Kirchenbau Deutschlands, dessen Turm eine Höhe von 157m hat?”

Judith Braun-Gräff
Landesbeauftragte “Geographie Wissen”
Leibniz-Gymnasium St.Ingbert